

# Pusinna – 1000 Jahre zu spät

**HERFORD** (HK/man). Geschichtskundige Leser haben es sofort bemerkt. Der Artikel über Pusinna als Namensgeberin für das Archäologische Fenster enthielt eine falsche Jahresangabe. Die Reliquien der Heiligen wurden im Jahr 860 nach Herford übertragen. Die Reichsabtei hoffte auf ein florierendes Wallfahrts-

wesen. In der gestrigen Ausgabe war das Jahr 1860 genannt worden – 1000 Jahre später! Zu dem Zeitpunkt hätten die Reliquien dem Frauenstift nicht mehr helfen können. Denn es war aufgelöst und das Mittelalter lange vorbei. Zudem war das Stift im Zuge der Reformation evangelisch geworden.